**Dr. Caroline Sauter**

Caroline Sauter, Dr. phil., ist seit 2011 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Goethe-Universität in Frankfurt a.M. Ihre Forschungsinteressen liegen in den Bereichen Theorie und Praxis der literarischen Übersetzung, deutsch-französisch-jüdische Literatur und Sprachphilosophie sowie Sakralität und Literatur. Sie promovierte an der Ludwig-Maximilians-Universität München über Walter Benjamin und wurde dafür von 2008-2011 mit einem Promotionsstipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes gefördert. Darüber hinaus absolvierte sie den Diplomstudiengang Literaturübersetzen an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (2007 Diplom-Literaturübersetzerin). Zuvor studierte sie deutsch-französische Kulturwissenschaft (2006 Licence d’études franco-allemandes) und Germanistik (2007 Maîtrise d’Études germaniques) an der Sorbonne Nouvelle in Paris. Für ihr Studium in Paris erhielt sie ein Jahresstipendium im Europäischen Exzellenzprogramm des DAAD. Sie hat u.a. zu Benjamin, Derrida, Joyce und Georges-Arthur Goldschmidt publiziert.

**PUBLIKATIONEN**

**Monographie**

* Caroline Sauter: *Die virtuelle Interlinearversion. Walter Benjamins Übersetzungstheorie und –praxis*, Heidelberg: Winter [im Erscheinen].

<http://www.winter-verlag.de/de/detail/978-3-8253-6262-1/Sauter_Die_virtuelle_Interlinearversion/>

**Herausgeberschaft**

* Caroline Sauter, Héctor Canal, Maik Neumann, Hans-Joachim Schott (Hgg.): *Das Heilige (in) der Moderne. Denkfiguren des Sakralen in Philosophie und Literatur des 20. Jahrhunderts*, Bielefeld: transcript 2013.

<http://www.transcript-verlag.de/ts2187/ts2187.php>

**Aufsätze (Auswahl)**

* Sauter, Caroline (2013): „Fremdheit (in) der Sprache. Über Übersetzung und Übersetzbarkeit“, in Vera Viehöver u. Regina Nörtemann (Hgg.): *Kolmar übersetzen: Studien zum Problem der Lyrikübertragung*, Göttingen: Wallstein, S. 35-52.
* Sauter, Caroline (2013): „In Babel: Kon(tra)fusion der Sprache in Joyces *Finnegans Wake*“, in dies. et al.: *Das Heilige (in) der Moderne. Denkfiguren des Sakralen in Philosophie und Literatur des 20. Jahrhunderts*, Bielefeld: transcript, S. 255-277.
* Sauter, Caroline u. Alexandra Schamel (2013): „Zwischen(t)räume. Zu Jules Supervielles Gedicht *Marseille* (1927)“ [Übersetzung aus dem Französischen und Kommentar zur Übersetzung], in Brigitte Rath u. Slávka Rude-Porubská(Hgg.): *Vom Verreisen in Versen. Zwölf Gedichte aus zwölf Sprachen. Original - Übersetzung - Kommentar.*Leipzig: Leipziger Literaturverlag, S. 85-96.
* Sauter, Caroline: „The Ghost of the Poet. Lament in Walter Benjamin‘s early Theory, Poetry, and Translation”, in Ilit Ferber u. Paula Schwebel (Hgg.): *Lament in Jewish Thought. Philosophical, Theological, and Literary Perspectives,* Berlin/New York: de Gruyter 2014 [im Erscheinen].
* Sauter, Caroline: „Passagen: Zu einer Denkfigur des Zwischen bei Walter Benjamin“, in Bérénice Zunino, Henning Fauser u. Ingrid Lachény: *Le passage – Der Übergang*, Bern u.a.: Lang 2014 [im Erscheinen].
* Sauter, Caroline (2010): „Theopoetologie. Absenz und Präsenz Gottes in Benjamins Baudelaire-Übertragungen“, in: Peter Krilles u. Anke Grutschus (Hgg.): *Figuren der Absenz – Figures de l'absence*, Berlin: Frank & Timme, S. 143-158.
* Grunwald, Caroline (2009): „’Sept monstres hideux’.Das Monströse zwischen Baudelaire und Benjamin“, in: Georg Mein u. Achim Geisenhanslüke (Hgg.): *Monströse Ordnungen. Zur Typologie und Ästhetik des Anormalen*, Bielefeld: transcript, S. 571-596.